

中西经典的会通

卫礼贤翻译思想研究

Klassiker als Brücken zwischen Ost und West

Eine Untersuchung zu Richard Wilhelms

Übersetzungsgedanken

徐若楠 著

中西经典的会通

卫礼贤翻译思想研究

Klassiker als Brücken zwischen Ost und West

Eine Untersuchung zu Richard Wilhelms

Übersetzungsgedanken

徐若楠 著

图书在版编目(CIP)数据

中西经典的会通: 卫礼贤翻译思想研究 / 徐若楠著.

—上海: 上海译文出版社, 2018. 12

ISBN 978-7-5327-7928-4

I. ①中… II. ①徐… III. ①卫礼贤(1873-1930)

—翻译理论—研究 IV. ①H059 ②B979.516

中国版本图书馆 CIP 数据核字(2018)第 244511 号

中西经典的会通

卫礼贤翻译思想研究

徐若楠 著

责任编辑/庄雯 装帧设计/胡枫

上海译文出版社有限公司出版、发行

网址: www.yiwen.com.cn

200001 上海福建中路193号 www.ewen.co

上海市崇明县裕安印刷厂印刷

开本 720×1000 1/16 印张 26 插页 2 字数 464,000

2018年12月第1版 2018年12月第1次印刷

ISBN 978-7-5327-7928-4/I·4884

定价: 68.00元

本书专有出版权归本社独家所有,非经本社同意不得转载、摘编或复制
如有质量问题,请与承印厂质量科联系。T: 021-59404766



中央高校基本科研业务费专项资金资助
(项目号: 2018JT003)

序

若楠的新书就要付梓印刷，我心中十分喜悦。

卫礼贤毕其一生，致力于中国典籍的德译及中西方的思想交流、精神互鉴。他的译作深深影响了黑塞、荣格等众多欧洲的知识分子。黑塞曾经在1956年评萨美懿·卫礼贤所著的《卫礼贤传》时，满怀感佩及敬重之心说到：“卫礼贤的翻译和讲解在我的生命中扮演了十分重要的角色。他为我、为我的同辈以及后辈的许多人开启了一扇大门，他带给我们的信息为我们的生命开启了新纪元。”晚年他又讲到：“《诗经》《易经》《论语》《老子》《庄子》与荷马、柏拉图、亚里士多德都是我的老师，他们帮助塑造了我和我心中对善、智慧、完美的人的概念”。

卫礼贤翻译的《易经》历经百年，其水准至今仍无人企及，而他本人也被誉为“东西方交流的使者”。

若楠在德国巴伐利亚科学院档案馆、马尔巴赫文学档案馆搜集到卫礼贤两万多张手稿及文献，对这些手稿及文献进行辨认、梳理、考证，全面、清晰地勾勒出卫礼贤一生完整的翻译活动，并整理出了卫礼贤中国典籍翻译年表。在这些扎实的史料基础上，她从翻译学的视角出发，以文本为依据，对卫礼贤中西会通的翻译思想及策略进行挖掘和梳理。

若楠的新作充溢着一位年轻学者对她研究课题的倾心和钟爱，在这部著作中我们既看到扎实的史实，又随时碰触着文本中跳动着的灵动的思想，这些思想令春日中的读者陶醉。

王建斌

2018年5月1日于海淀万柳

前 言

卫礼贤(1873-1930)译解的《中国宗教和哲学》源流丛书,是迄今为止中国经典最重要的德语译本,也奠定了卫氏在德国翻译学历史上的地位。本研究首次依托一手史料,对卫氏的翻译思想进行系统的译学研究。本研究的内容有二:其一,考察卫氏翻译中国经典的过程,探究卫氏的翻译方法和翻译理念;其二,运用功能翻译理论,对卫译中国经典的基本策略进行分析和批评。

卫氏毕生致力于促进东西方之间的相互理解,而翻译正是他达成这一目标的重要手段。在长达三十年的时间里,卫氏不仅将中国的宗教、哲学和文学译成德语,也将康德的著作译介到中国,不仅为欧洲挖掘出古代中国的精神财富,也将现代的中国介绍给西方。可以说,卫氏以一种充满活力的方式推进着东西方之间双向的精神交流。

在翻译方法上,卫氏展现出一名译者良好的专业能力。从翻译学的观点看,卫氏的翻译流程设计合理,完整涵盖了翻译的前期、中期和后期三个阶段。他懂得知人善用,与不同类型的中外学者均开展了卓有成效的翻译合作,并采取了一套切实可行的合译模式。同时,卫氏能够在翻译中贯彻自己的意志,还要感谢出版商迪德里希斯的信任与支持。

引人瞩目的是,卫氏在当时已有相当进步的翻译观念。按照他的观点,翻译的任务在于提供新的知识以推动时代的进步,翻译正是通过“更新”来获得自身的意义。卫氏将翻译理解为一个动态过程,强调翻译的创造性和功能性,这与费梅尔在20世纪80年代提出的功能翻译理论的要求十分吻合。

对卫译中国经典作进一步的翻译研究,可得出以下结论:首先,卫氏翻译中国经典的明确目的,是为欧洲读者提供一种关于东方智慧的新洞见,以促使欧洲读者反思自身的文化。第二,卫氏将广大的普通读者视作自己首要的目标受众。第三,卫氏有意和欧洲的正统汉学保持距离,并在中文注疏的选用上实现了大胆突破。第四,卫氏高度重视译文的语内连贯和语际连贯,但仍以实现译文的预期功能为翻译的最高目标。

卫氏对《大学》《中庸》《论语》和《道德经》四部经典的翻译在本专著中得到了深入剖析。研究表明:卫氏翻译中国经典的一贯策略,是构建中国经典和西方文化中重要经典之间的互文性。他所依据的三大互文源头,分别是德国古典哲学、基督教神学和德国古典主义文学,其代表作品

分别是《实践理性批判》《圣经》和《浮士德》。卫氏力求通过构建中西经典之间的广泛互文性，在更高的层面上开启东西方文明之间的对话。

卫氏的互文性构建视具体的作品和学派而定。例如，他在翻译儒家经典时以构建儒家学说和康德哲学之间的互文性为第一互文性，而在翻译《道德经》时首要构建的则是道家学说和基督教之间的互文性。尽管如此，他从根本上意在指明一条超越机械理性的道路，照亮欧洲文化中既有的人文主义方向。正是在这个意义上，卫氏的互文性构建实际是一种他对当时欧洲时代精神的回应。

卫氏构建中西经典之间的互文性，其功能在于提供一种比较文化的视野。这种翻译策略的目的，不是要将儒家欧洲化，也不是要将道家基督教化，而是恰恰要将西方读者熟悉的事物陌生化，迫使其从他者的角度反观自身。这种自我反观将带来一种有益的启发，而按照卫氏的观点，这个启发将促使西方精神实现自我的更新、深化和丰富。总而言之，卫氏通过构建中西经典之间的互文性，从根本上成功地在东西方思想之间架起了一座会通的桥梁。

Klassiker als Brücken zwischen Ost und West.

Eine Untersuchung zu Richard Wilhelms Übersetzungsgedanken

Vorwort

Mit der Quellensammlung „Religion und Philosophie Chinas“, den bisherigen wichtigsten deutschen Ausgaben der chinesischen Klassiker, hat sich Richard Wilhelm (1873–1930) einen Namen in der Geschichte der deutschen Übersetzungswissenschaft gemacht. In der vorliegenden Arbeit wird erstmals versucht, anhand der Archivalien aus erster Hand den Übersetzer und seine Gedanken systematisch zu untersuchen. Das Ziel liegt darin: (1) die Vorgänge Wilhelms Übersetzungen zu beschreiben sowie seine Methoden und sein Konzept zu erforschen; (2) nach der funktionalen Translationstheorie die Hauptstrategie, die Wilhelm beim Übersetzen der chinesischen Klassiker verwendet, eingehend zu analysieren und zu kritisieren.

Richard Wilhelm widmet sich sein ganzes Leben der Verständigung zwischen Ost und West. Dazu stellt das Übersetzen ein wichtiges Mittel dar. Über dreißig Jahre übersetzte er die chinesischen und deutschen Klassiker, wobei nicht nur die chinesische Philosophie, Religion und Literatur verdeutscht wurden, sondern auch die Kantschen Schriften ins Chinesische übersetzt wurden; nicht nur die verborgenen Schätze der alten chinesischen Texte für moderne Europäer gehoben wurden, sondern auch das moderne China in Europa vorgestellt wurde. Somit hat Wilhelm in lebendiger Weise einen geistigen Austausch zwischen Ost und West in beiden Richtungen gestaltet.

Was die Übersetzungsmethode anbelangt, erweist sich Wilhelm als kompetent und professionell. Sein Übersetzen läuft in drei Phasen ab, nämlich Vorarbeiten, Arbeiten und Nacharbeiten – ein sehr sinnvolles Verfahren aus der translationswissenschaftlichen Perspektive. Außerdem pflegt er die erfolgreiche Zusammenarbeit mit unterschiedlichen chinesischen und deutschen Gelehrten, wobei er die richtige Person an der richtigen Stelle einzusetzen versteht und ein effektives Arbeitsmodell anwendet. Dass er seine Ideen umsetzen kann, hat Wilhelm dem Verleger Eugen Diederichs zu verdanken, der ihm volles Vertrauen und große Unterstützung entgegengebracht hat.

Besonders auffällig ist, dass Wilhelm ein ziemlich fortschrittliches Verständnis vom Übersetzen hat. Er sieht die Aufgabe des Übersetzers darin, etwas Neues zu bieten und damit die Zeit voranzutreiben. Durch „Erneuern“ erlangt Wilhelm zufolge eine Übersetzung ihren Wert. Dabei versteht er unter Übersetzen einen dynamischen Prozess. Und er steht für innovatives und funktionsgerechtes Übersetzen – eine Auffassung, die mit der Forderung der funktionalen Translationstheorie, die Hans J. Vermeer erst in den 1980er Jahren in Deutschland entwickelt hat, weitgehend übereinstimmt.

Bei einer näheren Analyse aus translationswissenschaftlicher Perspektive lässt sich Folgendes feststellen: (1) Wilhelm verfolgt beim Übersetzen der chinesischen Klassiker das klare Ziel, europäischen Lesern einen neuen Einblick in die Weisheit des Ostens zu bieten und sie zur kulturellen Selbstreflexion zu bewegen. (2) Er sieht vor allem in der allgemeinen Leseröffentlichkeit die Zielrezipienten seiner Texte. (3) Er distanziert sich bewusst von der orthodoxen Lehre der europäischen Sinologie, indem er die in Europa noch unbekannteren chinesischen Kommentare benutzt. (4) Er legt großen Wert auf die intra- und intertextuelle Kohärenz der Übersetzung, vor allem aber darauf, dass das Translat die vorgesehene Funktion erfüllt.

In der vorliegenden Arbeit werden Wilhelms Übersetzungen von *Da Hüo*, *Dschung Yung*, *Lun Yü* und *Tao Te King* gründlich analysiert. Dabei zeigt sich, dass Wilhelm durchgängig diejenige Übersetzungsstrategie verwendet, durch die er intertextuelle Bezüge zwischen den chinesischen Klassikern auf der einen Seite und den in der westlichen Kultur bedeutenden Klassikern auf der anderen Seite herstellt. Grundsätzlich greift er auf drei Quellen zurück, nämlich die klassische deutsche Philosophie, das Christentum und die Weimarer Klassik, deren jeweiligen Hauptwerke *Kritik der Praktischen Vernunft*, *Bibel* und *Faust* sind. Dadurch, dass er eine umfassende Intertextualität zwischen den chinesischen und westlichen Klassikern generiert, öffnet Wilhelm auf höherer Ebene einen Dialog zwischen Ost und West.

Wonach eine konkrete Intertextualität ausgerichtet wird, ist je nach Text und Lehre unterschiedlich. Beim Übersetzen der konfuzianischen Klassiker steht z.B. die Berührung des Konfuzianismus mit der Kantschen Philosophie im Zentrum, während in *Tao Te King* vor allem die Parallele zwischen dem Taoismus und dem Christentum gezogen wird. Im Grunde strebt Wilhelm also an, einen Ausweg aus der mechanischen Denkweise aufzuzeigen und die vorhandene humanistische

Richtung in der europäischen Kultur zu beleuchten. In diesem Sinne ist die Intertextualität eher ein Ausdruck der eigenen Reaktion des Übersetzers selbst auf den damaligen Zeitgeist in Europa.

Die Funktion der Intertextualität liegt darin, dass sie eine kulturell vergleichende Perspektive bietet. Dabei geht es gar nicht darum, den Konfuzianismus zu europäisieren oder den Taoismus zu christianisieren. Ganz im Gegenteil. Wilhelm verfremdet in seiner Arbeit das, was westlichen Lesern in ihrer Kultur bekannt ist, damit versetzt er die Leser in eine Lage, wo sie aus der Perspektive eines anderen ihr eigenes Ich betrachten müssen. Dadurch erhalten Europäer eine Anregung, die nach Ansicht Wilhelms dazu beiträgt, dass sich der westliche Geist erneuert, vertieft und bereichert. Zusammenfassend kann man sagen: Durch die Herstellung der Intertextualität zwischen den chinesischen und westlichen Klassikern ist es Wilhelm ganz wesentlich gelungen, eine Brücke zwischen dem östlichen und dem westlichen Denken zu schlagen.

目 录

第一章 绪论	1
第一节 让东方之光点亮世界	1
第二节 中国文化走出去	4
第三节 研究思路和各章主旨	9
第二章 卫礼贤的生平及学术活动	13
第一节 卫氏的生平概述	13
第二节 卫氏的主要学术活动	26
一、尊孔文社和德华交流社	26
二、北京东方学社	39
(一)《北京东方学社》手稿	47
(二)《北京东方学社》单册	48
(三)《北京东方学社简章》拟暂稿	51
(四)《东方学社章程》	53
第三节 卫氏的个人思想	56
一、宗教信仰	57
二、学术思想	60
第四节 小结	62
第三章 卫礼贤的中国经典德译	63
第一节 卫氏翻译活动概述	63
第二节 《中国宗教和哲学》源流丛书	70
第三节 卫译中国经典的基本情况	79
一、《大学》	79
二、《中庸》	81
三、《论语》	83
四、《道德经》	85
五、《列子》	87
六、《庄子》	89
七、《孟子》	90
八、《易经》	92

九、《吕氏春秋》	94
十、《礼记》	96
十一、《家语》	98
十二、《孝经》	99
十三、《书经》	100
十四、《韩非子》	101
第四节 小结	103
第四章 卫礼贤翻译中国经典的方法	104
第一节 翻译流程和特点	104
第二节 交往的中外伙伴	108
一、单维廉 (Wilhelm Schrameier, 1859-1926)	108
二、罗尔巴赫 (Paul Rohrbach, 1869-1956)	109
三、赫善心 (Harald Guthertz, 1880-1912)	109
四、辜鸿铭 (1857-1928)	110
五、高孟贤	112
六、张士珩 (1857-1917)	114
七、周暹 (1891-1984)	116
八、周馥 (1837-1921)	117
九、劳乃宣 (1843-1921)	118
十、李泰棻 (1896-1972)	121
十一、伯伊 (Friedrich Boie)	122
十二、其他协助者	123
第三节 合作翻译的模式	124
第四节 与出版社的合作	127
第五节 小结	137
第五章 卫礼贤的功能翻译理念	139
第一节 卫氏翻译研究的理论基础	139
一、功能翻译理论提出的背景	139
二、功能翻译理论体系的基本原则	140
三、功能翻译理论作为普通翻译学理论	141
四、“目的论”对卫氏翻译研究的适用性	143
第二节 卫氏对翻译性质及规律的认识	144
一、动态的翻译观	144

二、语篇类型之别.....	147
三、创造性的翻译.....	148
四、译者的主体性.....	151
第三节 卫氏对中国经典翻译的基本定位.....	153
一、翻译目的.....	154
二、翻译目的决定目标受众.....	156
三、翻译目的决定选题.....	158
四、翻译目的决定底本和注疏.....	159
五、译文的语内连贯和语际连贯.....	161
第四节 小结.....	172
第六章 卫礼贤翻译中国经典的基本策略：构建中西经典之间的互文性.....	174
第一节 有关互文性的基本问题.....	174
一、互文性概念及理论.....	174
二、翻译中的互文性问题.....	175
三、卫译中国经典的互文性构建策略.....	176
四、功能翻译理论关照下的互文性构建.....	178
第二节 卫译《大学》的互文性构建.....	179
一、卫氏模仿理雅各《大学》译文.....	179
二、卫氏1904年《大学》译文.....	181
三、卫氏《大学章句·首章注》译文.....	186
四、卫氏借鉴辜鸿铭《大学》译文.....	188
五、卫氏1919-1920年《大学》译文.....	191
六、卫氏1923年《大学》译文.....	213
七、卫氏1930年《大学》译文.....	214
第三节 卫译《中庸》的互文性构建.....	216
一、卫氏1914年《中庸》译文.....	216
(一)《中庸章句序》.....	217
(二)《中庸》书名.....	221
(三)《中庸章句·首章注》.....	223
(四)《中庸章句》正文第一章.....	225
(五)《中庸章句》正文其余部分.....	229
二、卫氏1919/1920年《中庸》译文.....	231
三、卫氏1930年《中庸》译文.....	237

第四节 卫译《论语》的互文性构建	247
一、围绕核心概念的互文性构建	248
(一) “忠恕”和“道德律”	248
(二) “仁”和“德性”	253
(三) “义”和“义务”	264
(四) “道”和“理性”	267
(五) “德”和“精神力量”	271
(六) “天”和“上帝”	275
(七) “圣人”和“天才”	282
二、《论语》的三大互文性构建	286
(一) 宗教互文性的构建	286
(二) 哲学互文性的构建	293
(三) 文学互文性的构建	300
第五节 卫译《道德经》的互文性构建	305
一、“道”的译解	305
二、“德”的译解	308
三、哲学互文性的构建	311
(一) 黑格尔辩证法	311
(二) 康德的二律背反	313
(三) 个体化原则	314
(四) 新柏拉图主义	315
(五) 柏拉图理念说	319
四、宗教互文性的构建	323
(一) 原罪说	323
(二) 认识论	325
(三) 自然之法	330
(四) 《圣经》	332
(五) 善恶说	336
(六) 伦理学	338
五、文学互文性的构建	341
六、与时代精神的呼应	343
第六节 小结	347
一、卫氏构建互文性的基本原理	347
二、卫氏构建互文性的基本方法	348
三、卫氏构建互文性的基本依据	349

(一) 基督教神学	350
(二) 康德哲学	351
(三) 歌德的生命观	353
四、卫氏的翻译会通思想	354
第七章 结论	357
参考文献	363
1. 一级文献	363
2. 二级文献	377
3. 插图文献(不含以上文献)	385
附录1 卫礼贤简要年表	388
附录2 卫礼贤翻译中国经典年表(1900-1930)	391
文后记	396

图 录

图2-1	卫礼贤出生证明	19
图2-2	卫礼贤受洗登记	19
图2-3	卫礼贤肖像	19
图2-4	一战时期的青岛	20
图2-5	卫礼贤和萨美懿结婚照	20
图2-6	卫礼贤和孩子们合影	21
图2-7	中国红十字会青岛分会留念	21
图2-8	凯瑟林1912年3月19日致卫氏的信	22
图2-9	北京大学德文系师生临别纪念摄影	22
图2-10	卫礼贤肖像	23
图2-11	北京大学对卫礼贤的聘书(一)	23
图2-12	北京大学对卫礼贤的聘书(二)	24
图2-13	卫礼贤在北京的住所	24
图2-14	祭奠卫礼贤	25
图2-15	奥斯特劳为卫礼贤立的纪念碑	25
图2-16	中国学院董事会1935年决议任命萨美懿为中国学院荣誉会员	26
图2-17	“尊孔文社纪念文”	28
图2-18	《尊孔文社杂志》	29
图2-19	《尊孔文社纪要》	29
图2-20	“德华交流社”(Büro für deutsch-chinesischen Austausch) 机打稿	33
图2-21	“德华文社”(Deutsch-chinesische literarische Gesellschaft) 手稿	35
图2-22	卫礼贤和前清遗老在尊孔文社藏书楼前的合影	39
图2-23	中国外交部致驻德魏公使函(1923年9月8日)	44
图2-24	驻德魏公使致中国外交部复函(1923年9月29日)	45
图2-25	《北京东方学社》手稿	47
图2-26	《北京东方学社》单册, 1921	50
图2-27	《北京东方学社简章》拟暂稿(宣纸影印)	51
图2-28	《东方学社章程》, 1924	55
图2-29	卫礼贤与礼贤书院教师合影	61

图3-1	《中国秋之诗》，1918	65
图3-2	卫礼贤收集的中国诗词原文	65
图3-3	卫礼贤和时任德驻华公使卜尔熙 (Herbert von Borch, 1909–2003) 在法兰克福接见太虚，1928	69
图3-4	迪德里希斯列出的终版《中国宗教和哲学》丛书目录	79
图3-5	《礼记》卫译本的《大学篇》	81
图3-6	《礼记·大学篇》1929/1930译稿	81
图3-7	《礼记》卫译本的《中庸篇》	82
图3-8	《中庸》1929/1930年译稿	82
图3-9	卫译本《论语》，1910	84
图3-10	卫译本《老子道德经》，1911	86
图3-11	卫译本《列子冲虚真经》，1911	88
图3-12	卫译本《庄子南华真经》，1912	89
图3-13	卫译本《孟子》，1916	91
图3-14	卫礼贤《孟子·序言》手稿	91
图3-15	卫礼贤《易经》译稿	93
图3-16	《易经》1924年印本	94
图3-17	卫译本《易经》，1924	94
图3-18	卫译本《吕氏春秋》，1928	96
图3-19	卫礼贤《吕氏春秋》译稿	96
图3-20	卫译本《礼记》，1930	98
图3-21	卫礼贤《家语》译稿	99
图3-22	卫德明修改的《家语》译稿	99
图3-23	卫礼贤《书经》译稿	100
图3-24	卫礼贤《书经》选译，1931	100
图3-25	卫礼贤《韩非子》译稿	101
图3-26	卫礼贤为《韩非子》撰写的“序言”	101
图3-27	法兰克福大学哲学系授予卫礼贤哲学荣誉博士头衔的证书	102
图4-1	《我们在青岛的艰难岁月》，1916	114
图4-2	卫礼贤一战青岛日记手稿	114
图4-3	商务印书馆1931年4月16日因《人心能力论》一事致萨美懿的信	117
图4-4	迪德里希斯1925年10月22日致卫礼贤的信	128
图4-5	《迪德里希斯与他的出版社》，2014	128